

Fehmarn Anfang Oktober 2009 oder Altenteil und die großen

Zum Start in die Herbstsaison zog es mich nach Fehmarn. Bei spätsommerlichen Temperaturen bezogen wir unser Quartier in Marienleuchte, nur einen Steinwurf vom Strand entfernt.

Natürlich wollte ich noch in die Brandung und blieb in Marienleuchte.



Nach ein paar untermaßigen Dorschen und ein paar Krebsen packte ich ein.

Am nächsten Tag kam Karsten und wir verabredeten uns zum Angeln an der Ostmole - ja eigentlich ein schöner Plattenstrand, aber auch hier erstmal kleine Dorsche, aber immerhin die ersten zählbaren Platten und ein schöner Wittling. Alles in allem nicht so aufregend.

Am nächsten Tag und ein paar Strandbesichtigungen später entschieden wir uns für Altenteil, war ja im Frühjahr schon keine schlechte Wahl. Noch vom Wind der Vortage angetrübtes Wasser und eine leichte Welle sahen vielversprechend aus.

Und es begann auch gleich mit einem Paukenschlag. Ein Butt von 48 cm noch im Hellen. Heute lagen wir wohl richtig mit unserer Strandwahl. Bis zur Dämmerung fingen wir ein paar schöne Butts. Im Dunkeln kamen erstmal die Krebse und wir waren gut beschäftigt. Konnten uns dann aber dank tennisballgroßer Perlen erfolgreich wehren. Ein sehr schöner Abend war wie immer viel zu schnell vorbei.



Nachdem in Altenteil die kleinen Dorsche ausblieben, entschieden wir uns am nächsten Tag an der Nordküste zu bleiben – Niobe war unser Ziel. Sehr angenehme Außenbedingungen und ein Strand, den ich noch nie beangelt hatte. Buttzupfen vom Feinsten, wir fingen schöne Fische und im Dunkeln kamen die Krebse. Im Prinzip alles wie in Altenteil und vor allem keine kleinen Dorsche!

Tags darauf wollten wir es doch mal versuchen ein paar Dorsche zu erwischen. Bei leichtem Süd-West stellten wir uns in den Sund. Es war ein schwieriges Unterfangen, selbst die Butts waren hier zu klein. Dank 2/0er Haken aber nicht allzu kompliziert zu lösen. Vielleicht war es auch einfach noch zu warm. Das Wasser hatte immerhin noch 16-17°C.

Montag vertrieben wir uns die Zeit mit Spinnangeln in Marienleuchte. Ein schöner Abend am Wasser, mal ohne Fisch, dafür Krebse an der Spinnrute.

Am Dienstag hatten wir noch eine Bootstour geplant. Hier musste es ja mal klappen. Günther, unser Käpt'n schlug vor, dass wir es an der Fahrinne im Sund probieren und sollten wir ohne Dorsche bleiben, wollten wir Butts angeln – so der Plan. Nach den ersten zwei Driften mit Pilker bzw. Gummifisch stellte ich gleich auf Naturköder um. Eine Art des Angelns, die mir vom Boot eh mehr Spaß macht. Und immerhin kam ein schöner Ü50-Dorsch an Bord. Günther meinte noch: „Lotto spielen brauchst du die Woche nicht mehr!“ Tja, also Butt angeln... Das wurde aber zunehmend schwieriger, da der Wind immer mehr aufdrehte. Ich hatte mir vor Fahrtantritt noch einen Buttlöffel in 40 gr. gekauft und es funktionierte. Ein 30 cm Butt an einer 40 gr Spinnrute – wat'n geiler Drill. Karsten tüddelte einfach 2 Mefo-Blinker zusammen, geht genauso wie ein

Buttlöffel. Heute hatten wir auch unsere Frauen dabei, denen war nachher etwas langweilig, aber so ist halt Angeln. Und am Tagesende ein paar schöne Filets für die Kühltruhe. Mir hat's sehr viel Spaß gemacht.



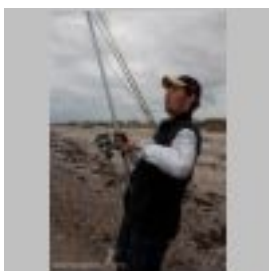
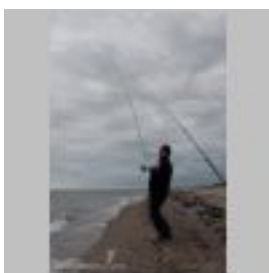
Und Mittwoch ging's zurück nach Berlin.

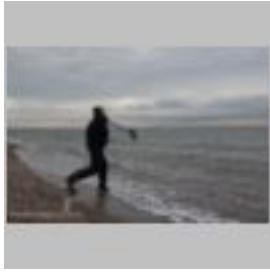
Eine superschöne Woche auf Fehmarn war wie im Fluge vergangen. Tolle Stunden am und auf dem Meer, einfach herrlich – und schöne Fische gab's auch. Erholung pur!!! Karsten war Mittwoch nochmal in Altenteil in der Brandung. Da soll es ja schöne Butts geben, oder?

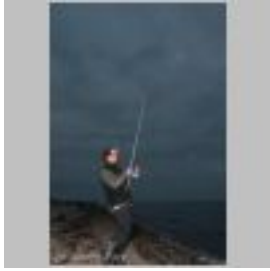
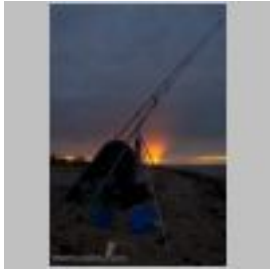


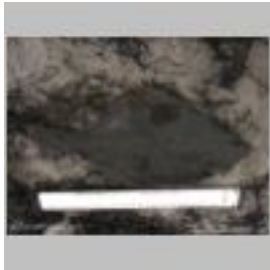
Ja, das stimmt (Anmerkung von Karsten...)

Als dann, wir sehen uns am Strand
Gruß Helge











(c) by 'Meeresangler.org'
URL : <http://www.meeresangler.org>